



Newsletter des Grünen Ortsverbandes Aurich und seiner Fraktion im Stadtrat
vom 22.11.2020

Liebe Mitglieder,

die Corona-Pandemie hat uns nach wie vor im Griff und wir müssen unser Leben darauf einstellen. Die Krise wird aber auch von Kräften ausgenutzt, die ein gemeinsames Ziel haben: den Staat und die Demokratie in Frage stellen, Falschinformationen, Hass und Hetze zu verbreiten. Dieses Thema und mehr findet Ihr in diesem Grünzeug.

Passt auf Euch auf und bleibt gesund.

Euer Vorstand und Eure Fraktion

Inhalt:

1. „Querdenker“ - eine Plattform für Demokratiegegner*innen
2. Gedenkpfad „Panzergraben“ - Untätigkeit muss endlich überwunden werden
3. KiTa-Gebühren – Viola setzt sich für eine soziale Staffelung ein
4. Losglück – Wir Grüne gewinnen Stimmenrecht im Verwaltungsausschuss

1. „Querdenker“ - eine Plattform für Demokratiegegner*innen

Am 14.11. sammelten sich etwa 200 „Querdenker“ vor der Auricher Sparkassenarena, verbreiteten krude Thesen und marschierten danach zum Dreekamp. Die „Querdenker“ sind ein Sammelurium von Impfgegner*innen, Verschwörungstheoretiker*innen, Reichsbürger*innen und knallharten Rechtsradikalen. „Besorgte Bürger“ halt, wie schon bei Pegida.

Was wir als Zuschauer*innen dabei erlebten, war unglaublich. „Wollt ihr die totale Corona-Diktatur“ war da auf einem Schild zu lesen. „Kinder bekommen kein Corona“ wurde über Lautsprecher verbreitet. Und „Die Waffen nieder“ wurde gebrüllt (als wenn da irgendwelche Polizisten oder Soldaten sie bedrohen würden) und eine Verbindung u.a. zu den Montags-Demonstrationen am Ende der DDR gezogen.

Hier wurde ganz klar Hass und Hetze gegen die Demokratie verbreitet, durch den Vergleich mit Diktaturen („Nazi-Staat“, „Ermächtigungsgesetz“) die Geschichte missbraucht und die Gesundheit der Mitmenschen gefährdet (gesundheitliche – potenziell lebensgefährliche – Falschinformationen verbreitet, Abstände und Maskenpflicht missachtet usw.).

Wir haben dann auf dem Marktplatz ein Zeichen dagegen gesetzt und beteiligten uns an der Gegendemonstration von „Aurich zeigt Gesicht“. Denn Krisenzeiten wie diese werden gerne von radikalen Kräften ausgenutzt, um die Bevölkerung zu spalten und um den Rechtsstaat und die Demokratie anzugreifen. Wir müssen nicht nur wachsam bleiben, sondern auch aktiv zur Verteidigung unserer Demokratie beitragen.

2. Gedenkpfad „Panzergraben“ - Untätigkeit muss endlich überwunden werden

Im Zusammenhang zum o.g. Thema steht auch unser Einsatz für einen Gedenkpfad am Auricher Panzergraben.

Der Panzergraben ist ein in Deutschland einzigartiges Relikt aus dunklen Zeiten und ein Bodendenkmal von europäischer Dimension. Menschen aus vielen Ländern Europas, u.a. aus Dänemark, den Niederlanden, Frankreich und Polen haben für den Panzergrabenbau Schlimmstes durchlitten und vielfach auch den Tod gefunden. Im Sinne eines würdigen Andenkens, aber auch als Mahnung für die Zukunft gegen Demokratiefeinde rechtzeitig aufzustehen – streben wir eine deutlich bessere Sichtbarkeit dieses Mahnmales an.

Der Pfad ist schon vorhanden vom Parkplatz bis zum „gelben V“. Von dort soll er nun dem originalen Panzergraben folgen, bis zur Sandhorster Allee.

Trotz eines entsprechenden Ratsbeschlusses ist jetzt vier Jahre lang nichts geschehen. Völlige Untätigkeit der Verwaltung. WIR haben in der Zwischenzeit Gespräche mit den Landesforsten, mit der Archäologie der ostfriesischen Landschaft und mit der unteren Denkmalschutzbehörde geführt und die Akteure zusammengebracht. WIR haben den alten Vertrag ans Licht gebracht und alle „Hindernisse“ (z.B. Verkehrssicherungspflicht) sollten überwunden sein.

Die Ratssitzung letzten Donnerstag nutzen wir nochmals um das Ziel des Gedenkpfades in den Focus zu rücken. Gerade in diesen Zeiten, in denen die Demokratie angegriffen wird und in der leichtfertig bzw. als gezielte Provokation (siehe „Querdenker“) viel von Diktatur geredet wird, ist dem Vergessen bzw. Relativieren der Nazi-Diktatur deutlich entgegenzutreten – und dazu dient auch dieser Gedenkpfad.

Der Bürgermeister versprach für Anfang 2021 eine ernsthafte Beschäftigung im Umweltausschuss. Wir werden uns hier kritisch einsetzen. Geredet wurde schon genug – wir wollen Taten sehen.

3. KiTa-Gebühren – Viola setzt sich für eine soziale Staffelung ein

Was wäre das schön, wenn man ohne dies Gebühren auskäme, doch die Stadt ist finanziell nicht auf Rosen gebettet. Damit die Erhöhung aber auch sozial gerecht vonstatten geht, hat sich vor allem Viola ins Zeug gelegt. **Ihre Positionierung zu dem Thema ist als Anlage diesem Grünzeug beigelegt.**

4. Losglück – wir Grüne gewinnen

Stühlerücken im Auricher Stadtrat. Hermann Ihnen verlässt die SPD und Ausschüsse werden neu besetzt. Bei der Verlosung eines Sitzes im Verwaltungsausschuss (das Grundmandat hatten wir schon, allerdings ohne Stimmrecht) haben wir das Stimmrecht zurückgewonnen, nachdem wir es anlässlich des Verlassens der SPD von Frau Jakob zwischenzeitlich an die Linke verloren hatten.

Außerdem haben wir wieder den Sitz im Aufsichtsrat der „Auricher Bäder- und Hallengesellschaft“ (ABH) gewonnen

Termine Termine Termine

27.11. „Critical Mass“
- innerstädtische Radfahrt zur Förderung der Belange des Radverkehrs
Beginn: 17:00 Uhr, Ort: Startpunkt vor dem Rathaus